

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 139.

Dinstag den 19. Juni

1860.

3. 204. a (2)

Kundmachung.

Die dritte diesjährige theoretische Prüfung aus der Verrechnungskunde wird am 6. August 1860 vorgenommen werden.

Dieses wird unter Beziehung auf den Erlass des hohen k. k. General-Rechnungs-Directoriums vom 17. November 1852 (Reichsgesetzblatt Nr. 1 vom Jahre 1853) mit dem Beifügen kundgemacht, daß Diejenigen, welche durch den Besuch der Vorlesungen oder durch Selbststudium dazu vorbereitet, die Prüfung abzulegen wünschen, ihre nach §. 4, 5 und 8 des bezeichneten Gesetzes gehörig instruirten Gesuche innerhalb drei Wochen anher einzusenden haben.

Von der k. k. Prüfungs-Kommission aus der Verrechnungskunde für Steiermark, Kärnten und Krain.

Graz am 5. Juni 1860.

3. 1065 (1)

Nr. 1493.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Laibach, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Gregor Feglitsch von Pölland, gegen Michael Preuz von Podgora wegen aus dem Vergleiche vdo. 19. August 1859, 3. 3004, schuldigen 210 fl. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laibach sub Urb. Nr. 598 vorkommenden, in Podgora Nr. 12 liegenden Drittelhube, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 690 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungstagung auf den 9. Juli, die zweite auf den 9. August und die dritte auf den 10. September l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Orte der Realität mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Laibach, als Gericht, am 12. Mai 1860.

3. 1066. (1)

Nr. 1778.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Littai, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der minderj. Franziska Mikoliz von Preska Haus-Nr. 35, unter Vertretung ihrer Vormünder Ursula Mikoliz von ebenda und des Josef Fenz von Wischigerm, gegen Franz Pokar von Mauenthal Haus-Nr. 2, wegen aus dem Vergleiche vdo. 1. März 1859, 3. 811, schuldigen 333 fl. 90 kr. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Ponovizh sub Urb. Nr. 260, Rektf. Nr. 224 vorkommenden, zu Mauenthal sub Konstf. Nr. 2 gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 969 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den 18. Juli, auf den 16. August und auf den 14. September 1860, jedesmal Vormittags von 9—12 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Littai, als Gericht, am 19. Mai 1860.

3. 1067. (1)

Nr. 2076.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Littai, als Gericht, wird den Erben der Agnes Vernouschel verchel. gewesenen Pokar, und der Barbara Vernouschel verchel. gewesenen Klopzibiz von Sabresnik hiemit erinnert:

Es habe Georg Sajoviz von Sabresnik, wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschen-erklärung der, für die 2 Genannten auf seiner im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Gallenberg

sub Urb. Nr. 454 vorkommenden Realität lastenden Forderungen à pr. 50 fl., sub praes. 5. Juni 1860, 3. 2076, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den 21. September 1860 früh 9 Uhr mit dem Anbange des §. 29 a. G. D. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Johann Kasberschek von Sabresnik als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Littai, als Gericht, am 5. Juni 1860.

3. 1070. (1)

Nr. 641.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Hrn. Dr. Kautschitsch, Vormund der minderj. Babnt'schen Kinder von Laibach, gegen Martin Mofina, wegen schuldigen 97 fl. 26¹/₁₀ kr. M. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarripf. St. Kanjian sub Urb. Nr. 77, Rektf. Nr. 853 vorkommenden, in Trofwein Konstf. Nr. 1, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1000 fl. M. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die Feilbietungstagungen auf den 2. August, auf den 3. September und auf den 6. Oktober 1860, jedesmal Vormittags um 9 Uhr mit dem Anbange bestimmt worden, daß diese Realität nur bei der letzten auf den 6. Oktober l. J. angeordneten Feilbietung bei allenfalls nicht erzieltm oder überbotenen Schätzungswerte auch unter dem selben an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Die Lizitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extrakt können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Sittich, als Gericht, am 1. März 1860.

3. 1071. (1)

Nr. 960.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Hrn. Franz Zwanj, Vormund der minderj. Hribar'schen Kinder von Großgaber, gegen Anton Feuniker von Großhernele, wegen schuldigen 170 fl. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Steueramtes sub Urb. Nr. 58 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1700 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den 30. Juli, auf den 1. September und auf den 4. Oktober d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Sittich, als Gericht, am 21. März 1860.

3. 1072. (1)

Nr. 1078.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Heinrich Schuster von Gottschee, durch den Nachbarn Hrn. Dr. Benedikter, gegen Vinzenz Turl von Weixelburg, wegen schuldigen 75 fl. M. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadt Weixelburg sub Tom. I, Fol. 96 und 97, vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2000 fl. M. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den 6. August, auf den 6. September und auf den 8. Oktober l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Sittich, als Gericht, am 3. April 1860.

3. 1073. (1)

Nr. 1706.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Dven von Seitendorf, gegen Josef Dstank von Berchendorf, wegen schuldigen 39 fl. M. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich der Neugeramtes sub Urb. Nr. 127 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1300 fl. M. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den 18. August, auf den 20. September und auf den 20. Oktober l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Sittich, als Gericht, am 30. Mai 1860.

3. 1074. (1)

Nr. 1367.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Gorischek von Metinc, gegen Maria Rettar von Gorischiza, wegen aus dem Vergleiche vdo. 18. August 1858 schuldigen 275 fl. M. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Hausamtes sub Urb. Nr. 14¹/₂ vorkommenden Realität in Gorizbiza sub Konstf. Nr. 5, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 300 fl. M. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den 9. August, auf den 10. September und auf den 11. Oktober l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Sittich, als Gericht, am 30. April 1860.

3. 1075. (1)

Nr. 1641.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Sittich, nom. des allerhöchsten Herrschers, gegen Josef Finz von Kosleuzh, wegen an Prozentual- und Grundentlastungsgebühren schuldigen 215 fl. 48 kr. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Bezirksamtes sub Urb. Nr. 172 et 173, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1500 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den 13. August, auf den 13. September und auf 15. Oktober 1860, jedesmal Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Sittich, als Gericht, am 21. Mai 1860.

3. 1076. (2)

Nr. 1391.

E d i k t.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß die mit Edikt vom 4. d. M. Nr. 1307, über das Gesuch des Handelsmannes Hrn. Kajetan Strausz eingeleitete Vergleichs-Verhandlung eingestellt ist.

k. k. Bezirksamt Jozia, als Gericht, am 15. Juni 1860.

B. 1017. (2) Nr. 800.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Egg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Bezirksamtes zu Egg, gegen Maria verwitwete Juslin, wieder- verehelichte Kramar von Doboule, wegen an Prozentualgebühren schuldiger 37 fl. 76 1/2 kr. C. M. e. s. e., die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Domkapitelhülft Laibach sub Urb. Nr. 154 vorkommenden, in Doboule liegenden Halbhube, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 627 fl. 95 kr. C. M. bewilliget, und es seien zur Vornahme derselben 3 Feilbietungstagsfahrungen und zwar auf den 5. Juli, auf den 7. August und auf den 6. September l. J., jedesmal Vormittag um 9 Uhr im Orte Doboule mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs- extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Dessen werden die unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Gläubiger, Michael, Georg und Lukas Dpaschkar mit dem Beisatze verständiget, daß zur Empfangnahme der für dieselben bestimmten Rubriken Bartholomä Arnesch zu Egg, als Curator ad actum, aufgestellt worden ist.

K. k. Bezirksamt Egg, als Gericht, am 16. März 1860.

B. 1018. (2) Nr. 2770.

E d i k t.

Im Nachhange zum diesseitigen Edikte vom 19. Jänner 1860, Z. 349, wird eröffnet:

Es werde in der Exekutionssache des Andreas Kondore von Dane, Bezirk Laas, gegen Jakob Schussek von Turichiz, peto. 26 fl. 48 kr., am 30. Juni 1860 früh 9 Uhr hieramts zur 2. Realfeilbietung geschritten.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 30. Mai 1860.

B. 1024. (2) Nr. 3073.

E d i k t.

Mit Bezug auf das Edikt vom 1. Februar 1860 Z. 621, wird hiemit bekannt gemacht, daß, nachdem in der Exekutionssache des Herrn Anton Moschek von Planina gegen Lukas Madchniz vulgo Linga von Mautitz, peto. 367 fl. 50 kr., auf den 2. Juni l. J. angeordneten 1. Realfeilbietungstagsfahrung kein Kauflustiger erschienen ist, am 3. Juli d. J. zur 2. Feilbietungstagsfahrung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 3. Juni 1860.

B. 1025. (2) Nr. 3074.

E d i k t.

Mit Bezug auf das hieramtliche Edikt vom 3. April l. J., Z. 1971, wird hiemit bekannt gemacht, daß, nachdem in der Exekutionssache des Herrn Anton Moschek von Planina wider Paul Schmech von Zirniz, peto. 315 fl., auf den 2. Juni d. J. angeordneten 1. Realfeilbietungstagsfahrung kein Kauflustiger erschienen ist, am 3. Juli 1860 zur zweiten Feilbietungstagsfahrung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 3. Juni 1860.

B. 1026. (2) Nr. 2998.

E d i k t.

Da zu der am 30. Mai 1860 in der Exekutions- sache des Andreas Bonatz von Kafel, gegen Thomas Branson von Niederdorf, peto. 258 fl. angeordnet gewordenen ersten Feilbietung der, dem Exekuten gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Ref. Nr. 565 vorkommenden, gerichtlich auf 1515 fl. bewerteten Realität kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zum zweiten Feilbietungstermine am 30. Juni l. J. geschritten werden.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 31. Mai 1860.

B. 1027. (2) Nr. 2999.

E d i k t.

Mit Bezug auf das hieramtliche Edikt vom 13. März 1860, Z. 1472, wird hiemit bekannt gemacht, daß, nachdem in der Exekutions- sache des Johann Kouschka von Niederdorf, als Nachhaber des Anton Turichiz von Kafel, gegen Andreas Matizbich von Kafel, peto. 235 fl., auf den 30. Mai d. J. angeordneten 1. Realfeilbietungstagsfahrung kein Kauflustiger erschienen ist, am 30. Juni d. J. zur zweiten Feilbietungstagsfahrung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 31. Mai 1860.

B. 1028. (2) Nr. 1197.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Scholtz, durch seinen Nachhaber Herrn Bartholomä Reich von Krainburg, gegen Johann Sapan von Strohain, wegen aus dem Vergleiche ddo. 12. August 1857, Z. 3238, schuldigen 500 fl. ö. W. e. s. e., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Egg ob Krainburg sub Ref. Nr. 41 und Pfarrhof Nailos sub Urb. Nr. 1 vorkommenden, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1138 fl. 25 kr. und 4707 fl. 50 kr. ö. W. bewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungstagsfahrungen auf den 11. Juli, auf den 10. August und auf den 18. September l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs- extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 25. April 1860.

B. 1029. (2) Nr. 1428.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird den allfälligen, derzeit unbekanntes Präzidenten auf den Waldanteil, Joch genannt, hiermit erinnert:

Es habe Josef Grilz von Tratta wider dieselben die Klage auf Erziehung des Eigenthums des Wald- antheils Parz. Nr. 13 im Flächenmaße von 2 Joch 155 Quadratklaster und Reinertrage von 2 fl. 16 1/2 kr., sub praes. 8 Mai l. J., Z. 1428, hier- amts eingebracht, worüber zur mündlichen Ver- handlung die Tagsfahrung auf den 18. Septem- ber 1860 früh 9 Uhr mit dem Anhange des S. 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Dr. Josef Bürger von Krainburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und ander namhaft zu machen haben, witzigen die Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 9. Mai 1860.

B. 1030. (2) Nr. 1631.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Ge- richt, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Slobozhnik von Strazisch, durch seinen Nachhaber Herrn Ferdinand Mlakar von Krainburg, gegen Anton Kerkoz von Krainburg, wegen aus dem Ver- gleiche vom 1. Dezember 1858 schuldigen 725 fl. 90 kr. ö. W. e. s. e., in die exekutive öffentlich. Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grund- buche der Stadt Krainburg in der Savovorstatt sub Kauf. Nr. 33 vorkommenden Realität, im gericht- lich erhobenen Schätzungswerte von 756 fl. 38 kr. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsfahrungen auf den 10. Juli, auf den 8. August und auf den 11. September 1860, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzu- bietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintange- geben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs- extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden einge- sehen werden.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 20. Mai 1860.

B. 1031. (2) Nr. 1638.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Ge- richt, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Bartholomä Reich, alsessionar des Herrn Johann Kunstl von Krainburg, gegen Herrn Andreas Jrglitz von Trutz- Weisner einer Hube in Birkendorf, wegen schuldigen 244 fl. 90 kr. ö. W. e. s. e., in die exekutive öffentlich. Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Radmannsdorf sub Urb. Nr. 162 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1863 fl. 20 kr. ö. W., ge- williget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsfahrungen auf den 13. Juli, auf den 17. August und auf den 19. September l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubie- tende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintan- gegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs- extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 22. Mai 1860.

B. 1033. (2) Nr. 3019.

Exekutive Realitäten-Lizitation.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Neu- stadt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Fink, durch Hrn. Dr. Rosina, die exekutive Versteigerung des, dem Johann Derganz von Töplitz gehörigen, in der Ortsgemeinde Sichtenal, Weingebirge Neeber gelegenen sub Berg- Nr. 336 und 337 ad Grundbuch Oul Luegg einkommenden Weingartens, zur Hereinbringung der Forderung pr. 44 fl. 64 kr. C. M. sammt Nebenverbindlichkeiten bewilliget worden, zu welchem Ende drei Tagsfahrungen, und zwar:

- die erste auf den 16. Juli,
„ zweite „ „ 16. August,
„ dritte „ „ 17. September 1860,
jedesmal Vormittag von 9 bis 12 Uhr angeordnet werden.

Dieser Weingarten wurde am 31. März 1860 auf 85 fl. ö. W. gerichtlich geschätzt, und wird bei der ersten und zweiten Versteigerungstagsfahrung nur um oder über diesen Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Lizitationsbedingungen, wornach jeder Lizi- tant ein 10% Badium zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs- extrakt, können hieramts eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Neustadt am 30. April 1860.

B. 1034. (2) Nr. 3119.

Exekutive Realitäten-Lizitation.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Neu- stadt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Duller von Zirkendorf, die exekutive Versteigerung der, dem Franz Jenitz von Karendorf gehörigen, in der Ortsgemeinde Maichau, Ortschaft Karendorf gelegenen, sub Urb. Nr. 123 ad Grundbuch Herrschaft Ruperishof einkom- menden Realität, zur Hereinbringung der Forderung pr. 63 fl. ö. W. sammt Nebenverbindlichkeiten be- williget worden, zu welchem Ende drei Tagsfahrun- gen, und zwar:

- die erste auf den 21. Juli 1860 in loco der Realität,
„ zweite „ „ 20. August „ in dieser Gerichts-
„ dritte „ „ 19. Sept. „ Kanzlei,
jedesmal Vormittag von 9 bis 12 Uhr angeordnet werden.

Diese Realität besteht aus Wohn- und Wirth- schaftsgebäuden, Aeckern und Wiesen.

Dieselbe wurde am 31. März 1860 auf 610 fl. ö. W. gerichtlich geschätzt, und wird bei der ersten und zweiten Versteigerungstagsfahrung nur um oder über diesen Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Lizitationsbedingungen, wornach jeder Lizi- tant ein 10% Badium zu erlegen hat, so wie das Schät- zungsprotokoll und der Grundbuchs- extrakt, können hier- amts eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Neustadt am 4. Mai 1860.

B. 1035. (2) Nr. 3504.

Exekutive Realitäten-Lizitation.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Neu- stadt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Klemenzbich von Krupp, die exekutive Versteigerung der, dem Franz Jenitz junior von Karendorf gehörigen, in der Ortsgemeinde Maichau, Ortschaft Karendorf, gelege- nen, sub Urb. Nr. 123 ad Grundbuch Herrschaft Ruperishof einkommenden Realität, zur Hereinbrin- gung der Forderung pr. 46 fl. 25 kr. C. M. sammt Nebenverbindlichkeiten bewilliget worden, zu welchem Ende drei Tagsfahrungen, und zwar:

- die erste auf den 28. Juli in loco der Realität,
„ zweite „ „ 27. August „ in dieser Ge-
„ dritte „ „ 27. Sept. 1860 richterkanzlei,
jedesmal Vormittag von 9 bis 12 Uhr angeordnet werden.

Diese Realität besteht aus Wohn- und Wirth- schaftsgebäuden, Aeckern, Wiesen und Waldungen.

Dieselbe wurde am 2. April 1860 auf 610 fl. C. M. gerichtlich geschätzt, und wird bei der ersten und zweiten Versteigerungstagsfahrung nur um oder über diesen Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Lizitationsbedingungen, wornach jeder Lizi- tant ein 10% Badium zu erlegen hat, so wie das Schät- zungsprotokoll und der Grundbuchs- extrakt können hier- amts eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Neustadt am 10. Mai 1860.